

Shaman Queen 2

My Love Story for Shaman King

Von Niche

Kapitel 9: Treys erster Kampf

Am nächsten Morgen, als Sue sich von ihrem Kampf gegen Silver erholt hatte, fing auf einmal etwas bei Trey an zu piepen. Sue und Pilica sahen ihn verdutzt an: „Was ist das, Trey?“, fragte Sue: „Keine Ahnung“, antwortete Trey: „Das klingt, als käme es von...“ Sue war jetzt zu Trey getreten. Sie schob den Ärmel seiner Jacke hoch und sagte: „Aha! Ein Orakelpager! Hab ich mir' s doch gedacht!“ Trey erschrak: „Woher kennst du den Orakelpager?“, fragte er verdutzt. Sue lächelte: „Na, ich hab auch einen:“ Sie steckte die Hand in ihre Rocktasche und zog ihren rot-schimmernden Orakelpager heraus: „Deswegen warst du gestern auch so gut drauf!“, rief Trey: „Genau. Ich hatte gegen Silver gewonnen und...“ „Silver? Wer ist den das? Meinst du nicht etwa Kalim?“ „Nein. Kalim? Silver hat gestern gesagt, dass es noch andere Schiedsrichterpriester gäbe. Also ist es nur wahrscheinlich, dass wir gegen zwei verschiedene Schiedsrichter gekämpft haben:“ „Kann schon sein:“ Trey wandte nun seinen Blick zu seinem lilanen Orakelpager: „Moment, da steht was:“ Er las laut vor: „In zwei Wochen, morgens um zwei. In Ikeike-Bukuru, Sunsunshine Gebäude, Kara-Kara-Platz 60. Der Gegner heißt...Yo Asakura? Ha! Was für'n uncooler Name! Gegen so einen werde ich nie verlieren! Schließlich bin ich Trey von den Ainu!!! Der Sieg ist schon gesichert!“ Trey hatte anscheinend vergessen, wie Sue mit Nachnamen hieß und auch wusste auch nicht, dass Yo ihr Cousin war.//Ein Kampf gegen Yo also? Gleich beim ersten mal? Armer Trey.//dachte Sue und sagte dann: „Trey, das spricht man aber Sunsunshine aus nicht Sunsunshine* aus!“ „Ach so!“ „Sei dir da mal nicht so sicher“, warf Pilica ein, „weißt du noch? Gestern, als du gegen Kalim gekämpft hast, ist dein Board durchgebrochen. Wie willst du es jetzt bitte noch als Medium für deinen Over Soul nutzen?“ „Ach ja, ähm...keine Ahnung!“, antwortete Trey. Sue musste kichern und sagte dann: „Gut, dass ich auf alles vorbereitet bin! Wartet hier!“ Sue lief schnell zur Treppe, die in den Keller führte, und kam nach ein paar Minuten wieder auf die Terrasse, ein riesiges, langes Geschenk in den Händen. Dann reichte sie Trey das Geschenk und sagte: „Eigentlich wollte ich es dir zum Geburtstag schenken. Aber jetzt brauchst du es nötiger!“ Trey starrte sie komisch an: „Was ist?“, fragte Sue, „willst du es nicht auf machen?“ Trey öffnete das Geschenk und es war nichts anderes drin, als ein nagelneues Snowboard. Es sah genauso aus, wie sein altes, nur einen Unterschied gab es: „Was ist das?“, fragte Trey Sue, auf englische Wörter zeigend: „Ach“, antwortete Sue, „das ist nur Englisch:“ „Du weißt doch, dass ich kein Englisch kann! Sag mir, was da steht!“ „My love should help you to find your luck!“, las Sue dann vor: „Und was heißt das bitte?“ „Viel Glück beim Schamanenkampf!“, log Sue, denn was

wirklich dort stand, würde sie ihm wahrscheinlich nicht sagen.(>My love should help you to find the luck!< heißt eigentlich übersetzt >Meine Liebe soll dir helfen, das Glück zu finden!<.)„Aha“, meinte Trey nur. „Komm, lass uns anfangen zu trainieren!“, sagte Pilica und zog ihren Bruder auf die Wiese, „dein Over Soul muss noch viel stärker werden!“

Ein paar Minuten später piepsten die Orakelpager. Sue las vor, weil Trey zu beschäftigt mit seinem „Höllentraining“ war: Das sind die Regeln für die Vorrunde! Sie besteht aus drei Runden, also drei Kämpfe. Mit zwei Siegespunkten kommt man weiter. Zwei Niederlagen, oder Aufgaben führen zur Disqualifikation und der Orakelpager wird aberkannt. Ein Kampf ist nur dann gültig, wenn sich beide Teilnehmer im Over Soul befinden. Wenn die Aufrechterhaltung des Zustandes durch Verletzung, nicht genug Furyoku oder Zerstörung des Mediums unmöglich wird, hat der Teilnehmer wegen Kampfunfähigkeit verloren. - Ich schreib die Zusammenfassung der Regeln auf: „

Kurz darauf läutete es an der Tür: „Ich geh gucken, wer da ist!“, rief Sue Trey und Pilica zu und lief zur hohen Hecke, die die Sicht zur Terrasse von der Tür aus verdeckte. Sie stellte sich auf die Zehenspitzen und schaute über sie hinweg. Dort an der Tür stand Kaya, ein breites Lächeln auf dem Gesicht: „Hey, Kaya!“, rief Sue zu ihr herüber. Kaya sah sich um und erblickte Sue. Schnell lief sie zu ihr rüber: „Was verschafft mir die Ehre deines Besuches?“, fragte Sue: „Ich wollte dir was zeigen! – Ähm...kann ich rein kommen?“ „Klar!“ Sue lief schnell zur Tür und öffnete sie. Dann gingen die beiden in Sues Zimmer.

„Was wolltest du mir denn zeigen?“, fragte Sue gespannt. Kaya steckte ihre Hand in die Rocktasche und zog einen gelben Orakelpager hervor: „Ui! Ein Orakelpager!“, sagte Sue verblüfft: „Du kennst die?“, fragte Kaya verwundert: „Klar. Ich hab gestern auch einen bekommen: „ Sue zeigte ihr ihren: „Der passt zu dir“, meinte Kaya: „Und? von wem hast du ihn bekommen?“ „Von Chrom. Wieso?“ „Na ja, Trey hat auch einen. Er sagt, hat ihn von Kalim. Er war ganz verdutzt, als ich ihm gesagt hab, dass ich meinen von Silver hab. Er wusste nämlich nicht, dass es mehrere Schiedsrichter gibt: „ „Ja, stimmt, das hat Chrom auch gesagt. – Ach ja, sind bei dir eben auch die Regeln angekommen?“ „Ja. Aber ich weiß noch nicht, mit welchem Medium ich kämpfen soll: „ „Wie? Hast du mehrere?“ „Ja, so zu sagen. Vor dem Over Soul hab ich ja mit meinem Gymnastikband gekämpft, jetzt hatte ich aber den Glücksbringer, den Trey mir geschenkt hatte, benutzt. Trey hat's ja leicht. Er hat schon sein Medium und seinen ersten Kampf!“ „Was, schon? Gegen wen?“ „Gegen Yo: „ „Oh! Der arme! Yo ist ein harter Gegner: „ „Ja, ich weiß. Hoffentlich gewinnt er, sonst macht ihm Pilica die Hölle heiß!“ Plötzlich piepte auch Kayas Orakelpager: „Ein Kampf“, sagte Kaya, als sie auf ihren Pager guckte, „in einem Monat um zehn Uhr abends. Im Momo*-Park am anderen Ende der Stadt. Der Gegner ist..: „Kaya hielt an. Sie sah aus, als hätte sie einen „Geist“ gesehen: „Was ist los?“, fragte Sue. Kaya zeigte ihr den Pager. Sue las vor:„Der Kampf ist gegen...Ren Tao?“ „Ich will nicht gegen ihn kämpfen: „ „Ich weiß wie du dich fühlst. Aber ich glaube nicht, dass sie die Entscheidung ändern: „ „Ich weiß. Dann muss ich eben hart trainieren! Ich werde ihn schlagen! Auch jeden Fall!“ „Ach ja, ich wollte dich noch was fragen. Wie wär's, wenn ich für uns Outfits zum Kämpfen nähe?“ „Ich fänd's toll: „ „Gut, dann mach ich sie. Ich brauch höchstens zwei Wochen. Welche Farbe willst du?“ Grade wollte Kaya antwortet, da sagte Sue:„Schon gut, du nimmst garantiert lila, nicht?“ „Ja“, sagte Kaya lächelnd: „Hier, ich hatte schon mal Entwürfe gemacht. Welcher gefällt dir am besten?“ Kaya sah sich die Entwürfe an, die Sue aus ihrer Schublade gekramt hatte: „Den: „ Sie zeigte auf einen ärmellosen Anzug mit

Minirock: „Gut. Ich hab mir den ausgesucht: „ Sue zeigte auf einen Entwurf ebenfalls ärmellos und mit Minirock, aber mit einem schönen Muster, das sich über den ganzen Anzug zog: „Wollen wir gleich anfangen? Ich hab ne Menge Stoff im Keller: „ „Ja gut: „

Zwei Wochen später hatten Kaya und Sue ihre Kampfanzüge fertig. Es waren Gott sei Dank noch Ferien, denn Treys Kampf war um zwei Uhr morgens. Sue begleitete ihn. Sie waren schon um eins da: „Was wollen wir schon so früh hier?“, fragte Trey verschlafen: „Komm, wir fahren ganz nach oben“, sagte Sue: „Was? Da hoch? Das sind mindestens zwanzig Meter!“ „Ja, und? Komm: „ Sue zog Trey in das riesige Gebäude. Als sie ganz oben auf dem Dach angekommen waren, war es schon viertel nach: „Und was wollen wir hier oben?“, fragte Trey schließlich: „Warten: „ „Das dauert aber noch so lange: „ „Ja, ich weiß. - Weißt du, was du machst, wenn Yo da ist?“ „Runter fahren und kämpfen?“ „Nein. Du springst: „ „Was!?! Willst du mich umbringen?“ „Nein! Du benutzt deinen Over Soul und lässt dich runtergleiten. Das sieht dann aus, als ob du springst: „ „Na ja. OK: „

„Es war bereits zwanzig vor, als Yo, Anna und Manta auftauchten. Sue und Trey konnten nicht genau hören, was sie sagten. Aber als Yo anfang zu schreien, verstanden sie ein bisschen. Er sagte etwas von einem Kampfanzug. Und sie erkannten, dass er jetzt einen komischen Kampfanzug anhatte.

Um viertel vor sagte Trey zu Sue: „Ich geh jetzt: „ Dann schnallte er sich sein Snowboard an und machte seinen Over Soul. Dann rief er ganz laut, damit es Yo auch hören konnte: „Hahaha! Dein Anzug! Das ist ja noch uncooler, als dein Name, Yo Asakura: „ Yo und Manta sahen sich verwirrt um. Dann sah Manta nach oben und sah Trey: „Ah!!! Da oben steht einer!!! Ist das etwa...“, rief er: „He! Was für ein Idiot! Warte, ich bin gleich bei dir!“, rief Trey und sprang vom Hochhaus: „Was!?!“, schrieen Yo und Manta gleichzeitig, „er ist vom Hochhaus runtergesprungen?“ Dann sagte Manta, nachdem er genau hingesehen hatte: „Was? Nein! Er gleitet! Irgendwie kommt Schnee aus seinem Board raus! Damit reduziert er die Geschwindigkeit und gleitet!“ „Hahaha! Klasse, was? Das ist mein Over Soul!“, rief Trey, landete auf dem Boden und holte Kororo aus seinem Board raus: „Kororo!“ „Kororo? Es kam aus seinem Board raus?“ , rief Manta: „Wie...wie süß! Dieses niedliche Etwas ist sein Geist?“, sagte Yo: „Ha! Unterschätz sie nicht wegen ihres Aussehens! Sie macht dich im Handumdrehen fertig!“, rief Trey: „Also bist du Trey?“, fragte Yo: „Genau! Und sag der da, das sie mich nicht so anstarren soll!“ Trey zeigte auf Anna: „Wer ist die überhaupt?“ „Ich bin Anna, eine Itako“, antwortete Anna, „die zukünftige Frau des Schamanenkönigs: „ „Was!?! Mich heiraten?!?“ , rief Trey ganz verwirrt: „Trottel“, meinte Anna, „mein Mann wird Schamanenkönig: „ „Dein...dein Mann? In deinem Alter schon verlobt?!?“ , fragte Trey Yo. „Hm. So ist es...“, antwortete Yo gelassen: „Arrgh! Er gibt es zu? Was geht denn hier ab? Echt? Mit diesem brutalen Weib?“//Das kann nicht angehen! Er ist fast gleich alt, aber schon viel weiter!//dachte Trey//Wie erwachsen! „Ich hab nicht mal ne Freundin! – Mist...ne totale Niederlage!“, sagte er dann: „Hey, hey, das hat doch nichts damit zu tun...“, sagte Yo, „und außerdem, was heiß keine Freundin?“ „Was meinst du?“ „Du hast doch eine Freundin!“ Yo hatte Treys Board betrachtet und das entdeckt, was Sue draufgeschrieben hatte: „Woher willst du das wissen? Und außerdem weiß ich doch besser, ob ich eine Freundin hab, oder nicht!“ „OK, schon gut: „ Plötzlich kam Kororo und zog an Treys Ärmel: „Kuru..: „, sagte sie weinend: „Kororo..: „, sagte Trey: „Kororo..: „, sagte Yo, als wäre er in sie verliebt. Trey nahm sie in die Arme und sagte: „Entschuldige. Die Überraschung Hat mich Fast entmutigt. Vielen Dank für deine Hilfe. Du bist eine echte Freundin: „ „Freundin?“, fragte Yo erstaunt: „Ja. Der

Kolopockulu-Elementargeist ist meine beste Freundin: „ „Ein Elementargeist? – Elementargeister wie die von Silver? Die sind viel stärker, als Menschengeister..: „ „Klar. Ein Elementargeist ist eine Seele der Natur. Ihr Stärke ist wie eine Naturkatastrophe. Ihr wisst doch, wie grausam die Natur sein kann. Im Norden, wo ich herkomme, ist sie besonders grausam. Wie haben gelernt, die Natur nicht beherrschen zu wollen, sondern mit ihr zusammenzuleben. Wie hören die Stimmen der Natur, wir ergründen ihre Gedanken. So können wir in Frieden leben. Also das Ergründen der Gedanken der Natur ist unsere Schamanenmacht. So haben wir große Macht der Natur erhalten. Kolopockulu heißt in unserer Sprache Zwerg unterm Hufblatt. Das ist unser erster Freund, den wir gefunden haben, als wir und für das Zusammenleben entschieden haben. So. So viel zu meinem Geist. – Lass uns fair sein. Zeig mir deinen Gei...was?!?“ Trey hatte Manta entdeckt und schrie: „Waaaaaas?! Du hast auch einen Kolopockulu?“ „He, ich bin ein Mensch!“, schrie Manta wütend: „Du siehst schon ähnlich aus, Manta „, meinte Yo. Kororo hatte Manta entdeckt und starrte ihr an, „Was...Was ist?“, rief Manta: „Plötzlich wurde Kororo rot: „Bwahahaha! Kororo mag dich!“, prustete Trey: „Äh...aber...ja...hm“, sagte Manta weinend: „Ahahaha! Freu dich, Manta“, rief Yo lachend: „Da hab ich doch fast was verwechselt, du arsch!“, schrie Trey, „das reicht jetzt! Schluss mit lustig! Ich werde deinen Geist mit Gewalt rausholen!!!“ „War...warte doch! Ich hab doch gar nicht gesagt, dass ich ihn nicht zeige!“, rief Yo nervös: „Klappe! Du bist zu lahm! Ab geht's! – Hyoui-Vereinigung, Kororo, die Kolopockulu!!! In! Snowboard!!!“ „Das Snowboard ist der Träger? Das ist...sein Over Soul!!!!“ „Die Überraschung kömmt noch! Kororo, zeig deine ganze Macht!!! – Nimm das! Kaukau Priwempe*!!!“ Riesige Eisklumpen kamen aus Treys Board: „Was? Wow! Das sind große Eisbrocken!“ Die Attacke steuerte auf Yo zu und traf ihn: „Wow! Nein! Yo hat alles abbekommen!!!“, schrie Manta: „Das Eis wurde verkörpert“, sagte Anna, „das ist die Kraft dieses Elementargeistes: „ „Ha“, rief Trey, „Kororo verwandelt die Luftfeuchtigkeit in Eis...alle Achtung, dass du das alles abgefangen hast. Yo Asakura! Das ist dein Over Soul-Zustand?“ Yo hatte sie Eisbrocken mit seinem Schwert zerschlagen: „Was...Was greifst du so plötzlich an?!?“, schrie Yo wütend: „He, was redest du da? Da kannst dich ruhig bei mir bedanken. Es bleibt nicht mal eine Minute bis zum Kampf. Und wenn du nicht im Over Soul bist, hast du verloren. Sei froh, dass ich so fair bin: „ „Was..: „, fragte Yo: „Nur noch eine Minute bis zum Kampf..: „, meinte Manta fassungslos: „Gut. An jetzt beginnt der richtige Kampf“, sagte Anna: „Tut mir leid, Miss Itako. Ich werde ihn besiegen: „ Auf den Orakelpapern erschien der Countdown: Schamanenkampf, Countdown start: „Ich habe nämlich einen Traum“, meinte Trey. 3 „Um ihn zu erfüllen, muss ich auf jeden Preis Schamanenkönig werden: „ 2 „Daher..: „ 1 „...kann ich..: „ KAMPF „...nicht gegen so einen wie dich verlieren!!!“ Trey griff an: „Wart..: „, Yo konnte nicht zu Ende reden, denn Trey griff wieder mit seinen Eisbrocken an: „Hier! Wer zu erst kommt..: „, schrie er, „jetzt beginnt der Schamanenkampf!!!“ „Ah!!!“ Yo wurde voll getroffen: „Einen...Traum?“ „Niemand kann mich daran hindern!!!“ Bist du bereit?!? – Emsi Konkopekosol*!“ „Ein...Eiszapfen?!?“ „Hier!!!“ Trey verfehlte Yo, der ausgewichen war, aber machte ein riesiges Loch in den Boden. Yo streifte die Attacke und blutete am Arm: „Blut?“ „Klar. Mit dem Over Soul werden die Fähigkeiten der Geister verkörpert...du wirst sterben, wenn du das unterschätzt! – Hier! Hier! Hier!“ Trey startete immer neue Attacken, denen Yo immer nur knapp ausweichen konnte: „Yo, was machst du? Greif an!“, kläffte ihn Anna an: „Aber...er..: „ „Ha! Weglaufen ist wohl deine Stärke?!? Nun ist aber Schuss damit!“ Trey hatte den riesigen Eiszapfen an seinem Board in den Boden gerammt: „Was?“, rief Manta, als er das sah, „der Boden

wird durch den Eiszapfen vereist?“ „Los! Mososo Kuluppe*!“ Das Eis schoss blitzschnell aus dem Boden: „Blitzeis?!?“ Yo sprang in die Höhe: „Jetzt bist du in der Luft. So kannst du nicht ausweichen! – Nimm das! Kaukau Priwempe!“ Yo wurde wieder getroffen: „Beschütz mich! Amidamaru!!!“ Ein riesiges Schutzschild erschien vor Yo: „Was? Sein Over Soul hat sich verwandelt?!?“ Das Schutzschild fing die Eisklumpen ab: „Und blockiert den Angriff?“ „Das reicht jetzt, Trey! Du greifst umsonst an! Ich kann nicht anfangen, ohne zu wissen, welchen Traum du hast!“ „Was für ein Trottel! Muss das jetzt sein?!“, fragte Manta: „Dabei bist du allen Angriffen ausgewichen. Nicht übel!“, sagte Trey, „in Ordnung. Dafür werde ich dir erzählen...Mein Traum ist gigantisch!!! Ich möchte ein gigantisches Huflattichfeld schaffen!!!“ „Kleinscheiß!!! Bescheuert! Total!“, meinte Manta: „Das ist kein Kleinscheiß! Es geht um Kororo...das Überleben der Kolopockulus. Sie sind kurz vor dem Aussterben: „ „Kororos..: „ „, sagte Yo: „...Aussterben?!?““, ergänzte ihn Manta: „Das ist enorm wichtig! Du hast auch gesehen, wie niedlich Kororo ist!“, sagte Trey „Ja! Habe ich!“, antwortete Yo: „Kolopockulu heißt Zwerg unterm Huflattich. Der Lebensraum wird von Tag zu Tag kleiner. Alles wegen des Fortschritts. Die Menschen haben auch ihre Rechte...aber sie wissen nicht, das die Natur auch Rechte hat. Die Kolopockulu leben schon ewig im Einklang mit der Natur, sogar noch bevor wir nach Hokkaido kamen. Und wir haben viel von ihnen gelernt. Verschiedene Techniken, Jagd und Fischfang, Kultur und Traditionen und die Wichtigkeit der Harmonie von Mensch und Natur. Kolopockulu bringen Mensch und Natur ins Gleichgewicht. Sie dürfen nicht aussterben. Um verlorene Natur zu regenerieren, brauchen wir hunderte von Jahren. Daher möchte ich, wenn ich zum großen Geist komme, eine Fähigkeit erhalten, um die Lage zu bessern. Das ist mein Ziel: „ „Das..: „ Yo fing an zu weinen: „...das hat mich wirklich gerührt! Du bist der richtige Schamanenkönig!!!“ Trey kippte fast von seinem Board: „Waaaaaas?!? Yo! Was redest du da?!?““, schrie Manta: „So ein netter Kerl!!!“, sagte Yo immer noch weinend: „Du Idiot..: „ „, sagte Anna, „was ist mit meinem Traum?!? – First-Lady-Schlag!“ Anna schlug Yo fast die Zähne aus: „Und was ist mit deinem Traum?“, schrie sich, „du wolltest doch aus Schamanenkönig locker leben!“ „Stimmt“, antwortete Yo, „fast hätte ich vor Rührung mein Zieh vergessen: „ „Hrrr..: „ „, sagte Trey, „willst du mich verarschen?!? Fast hätte ich vor Erstaunen meinen Over Soul aufgelöst! Das ist ein Problem..: „ „Der hat einen triftigen Grund..: „ „, meinte Yo, „ich bekomme ein schlechtes Gewissen, wenn ich Schamanenkönig werde. Was soll ich machen? Hm..: „ „ Yo dachte nach: „Was? Er denkt da wirklich drüber nach?“ „Ah! Stimmt! Ich kann ja deinen Traum erfüllen! Wenn ich Schamanenkönig werde!!!“ „Was bitte? Du erfüllst meinen Traum, indem du Schamanenkönig wirst?“ „Jupp. Jetzt, wo ich das von Herzen habe, kann ich gegen dich kämpfen. Das macht uns beide glücklich! Oder? Ist das nicht eine tolle Idee?“ „Trottel! Das gilt doch nur, wenn du immer gewinnst! - Stopp! Es geht nicht darum! Einen Wunsch muss man sich selbst erfüllen! Ich werde Schamanenkönig aus eigener Kraft!!! – Die Frage ist, was ich jetzt machen muss. Die Kampfregeln sind simpel. Kamp im Over Soul-Zustand. Ich gewinne also, wenn ich seinen Over Soul zerstöre. Dafür könnte ich: 1. Warten, bis seine Furyoku ausgeht. 2. Das Schwert zerstören, da ist ja sein Geist drin. 3. die Furyokuquelle, also Yo kampfunfähig, machen. Oder 4. ihn irgendwie austricksen. Nummer eins ist gegen meine Natur. Dann die Nummer vier...dazu fällt mir nichts ein. Es bleiben also nur noch zwei und drei. Bleibt also nur...ein Frontalangriff!!!“ „Trey rast auf Yo zu!“, rief Manta: „Jetzt geht der Kampf richtig los: „ „, meinte Yo. Er schwang sein Schwert und traf Trey: „Yo hat Trey weggeschlagen!“, rief Manta: „Tsss. Hahaha! Ich hab dich unterschätzt!!!“, rief Trey, „jetzt mach ich Ernst! Kaukau Priwempe!!!“ Yo blockte die Attacke wieder ab:

„Dieser...dieser Kerl! Wie kommt der denn so schnell hier her?!?“ „Die Technik habe ich schon öfter gesehen. Deine Ausholbewegungen sind zu grob. Das merke ich, weil ich immer mit Amidamaru kämpfe: „ „Amidamaru?!?“ „Der stärkste Samurai vor 600 Jahren und mein Geist: „ Yo schwang wieder sein Schwert und traf Treys Board: „Er hat ihn!“, schrie Manta, „Yo gewinnt, wenn er das Board zerstört: „ „Uwaaaaah?!?““, schrie Trey, „Kororo, weg da!!!“ Kororos Augen, die auf der Unterseite des Boards zu sehen waren, bewegten sich: „Ah!“, rief Manta wieder, „sein Elementargeist bewegt sich im Board, schießt einen Kältestahl und entkommt!“ „Huff“, sagte Trey, „hätte ich mich nicht festgehalten, wäre ich auf den Boden geknallt. Aber wie kann das sein? Sein Geist ist ein 600 Jahre alter Samurai? Das ist nicht wahr! Ein Elementargeist, wie Kororo, verliert doch nicht gegen einen schwachen Menschengest!!! – Dabei guckst du so cool. Ha! Noch mal passiert das nicht! Nimm dies!!! Mososo Kuluppe!“ „Ich sagte doch, dass Amidamaru der stärkere Geist ist. Ich habe immer mit ihm gekämpft, daher weiß ich das! Ich war Eins mit Amidamaru. Daher kann ich auch so was: „ Yo schnitt alle Eiszapfen, die aus dem Boden Wachsen, einfach durch, als wären sie Butter: „Buddhas Schwert der Lehre. Amidamarus Spezialtechnik, die ich gelernt habe: „ „Waaaaaas?!?“ Er hat aus der Entfernung meine Mososo Kuluppe abgehackt?!?““, schrie Trey entsetzt: „Was...wie wurde er so schnell so...: „, sagte Anna: „ „Ich verstehe...: „, japste Trey, „du bist ja nicht umsonst hier, auch wenn du so lässig aussiehst. Du bist echt stark. Yo!“ „Trey, du auch! „Hat mich auch überrascht. Ich wusste nicht, dass es Schamanen wie dich gibt! Meine Stärke kömmt aber nicht nur von mir: „ „Hä?“ „Na. Over Soul. Mein Geist ist der stärkste Samurai, Amidamaru. Das beste seiner Schwerter, Harasume, das sein Freund Mosuke geschmiedet hat. In ihm stecken viel e verschiedene Gefühle der letzten 600 Jahre. Das ist also so was wie eine Seelenmasse. Daher ist mein Over Soul stark: „ „Verstehe. Irgendwie unlogisch, aber dennoch nicht unlogisch. Wie auch immer. Dank dir habe ich die Antwort gefunden: „ Plötzlich fing es an zu schneien: „Hä? Es fängt an zu schneien?!?“ „Der Gott aus den Bergen will manchmal mit starken Menschen spielen. Das ist ein Sprichwort in meinem Dorf. Ich darf nicht verlieren, egal was passiert. – Die Antwort ist Nummer vier. Ich werde gegen dich mit all meiner Furyoku antreten“ „Was ist das?“ Hinter Trey war eine riesige Lawine erschienen: „Los! Kororos stärkste Eistechnik, Epittarki Upaschorukke*...!“ „Was? Lawine...: „ „Wenn im Frühling der Schnee schmilzt, dann reicht schon eine Stimme, um eine Lawine den Berg runterzuschicken. Wir Ainus sehen sie als Herausforderung des Berggottes an starke Menschen. Du bist ein starker Mensch, und ich werde dich mit all meiner Furyoku herausfordern: „ „All deine Furyoku...!“ „Ab geht's! Ich werde den Kampf beenden: „ Trey griff an: „Woah! Er surft auf der Lawine!“, reif Manta, „was für eine Wucht! Wenn man da mitgerissen wird, hat man gleich verloren!“ „Na! Das ist die Kraft der Natur!!! Spüre ihre Kraft!!!“ Die Lawine stürzte direkt auf Yo zu: „Riesig!!!“ „Ja!!! Ich hab's!!!“ „Yo, blocke mit Amidamaruschild!!!“, sagte Anna gelassen. „Yo stellte sich der Lawine: „Angriff?“, schrie Manta, „was fällt dir ein? So hast du keine Chance!!!“ „Doch“, antwortete Yo, „ich verliere, wenn ich abwehre. Ich werde all meine Furyoku verbrauchen, wenn ich so was riesige blocke. Und wenn das so ist!!!“ Yo rast auf die Lawine zu: „Ah! Sein Over Soul hat sich ausgeweitet?!?““, rief Manta: „Ich...muss ihm mit aller meiner Furyoku entgegentreten!!! Nicht wahr, Trey?!?“ „Ha!“, rief Trey, „genau die richtige Einstellung! Komm her!!!“ „Ja!!!“

Goldva, Lip und Rap beobachteten das Matsch auf dem Orakelmonitor im Patscheendorf: „Oho!“, sagte Goldva: „Der erste Kampf ist gleich so heftig. Seht euch das gut an, Lip und Rap. Als Nachkommen der Patscheen müsst ihr der Nachwelt diese

Geschichte überliefern: „ „Boah...cool, ein Schamanenkampf!“, sagte Lip: „Lip, was meinst du, wer gewinnt?“, fragte Rap: „Was...was für eine Frage, Rap! Bestimmt der unter Silvers Aufsicht!“ „Warum? Der Snowboardfahrer hat einen Elementargeist!“ „Streitet euch nicht. Der Kampf findet statt, weil man das nicht weiß: „ „Aber Häuptling! Du hast mir erzählt, dass Elementargeister stärker sind, als Menschengeister!“, sagte Lip: „Aber Häuptling! Ein Schwert ist mächtiger, als ein Snowboard!“, meinte Rap: „Hm...starker Geist und starker Träger. Ihr beide habt Recht. Aber gibt es nicht etwas, das viel wichtiger ist?“ „Wichtiger?“ „Genau. Im Kampf wird der Schamanenkönig ausgewählt. Dann wird man selbst zum Träger und trägt den großen Geist. Es geht also nicht um den Träger oder Geist, sondern um das Talent der Schamanen, die Damit umgehen: „ „Talent?“ „Genau. Und außerdem verfügen beide über gleichstarke Furyoku. Der mit mehr Talent wird gewinnen. Das ist wirklich interessant. – Nicht wahr, Silver?“ „Allerdings: „ Silver stand auf dem Hochhaus neben Sue und beobachtete den Kampf. Er konnte sich mit dem Orakelpager der Schiedsrichter mit dem Häuptling unterhalten: „Der Kampf der beiden ist deutlich besser, als wir erwartete hatten! Ich habe nicht gedacht, dass wir so früh einen Kampf sehen können, bei dem fast die ganze Furyoku verbraucht wird. Das ist wirklich interessant: „

Plötzlich kam ein Polizeiauto am Sunsunshine Gebäude vorbei: „Uwah! Was war das denn?“, fragte einer der Polizisten und beide stiegen aus dem Auto: „Beruhige dich! Vielleicht sind das die Terroris...: „ Auf einmal sprang ein großer Mann in komischen Kleidern vor die zwei und schlug sie K.O.: „Hallo“, sagte er, „ich bin einer der zehn Schiedsrichterpriester des Schamanenkampfes, Kalim. Trey steht unter meiner Obhut. Ich halte Wache, damit sich niemand in den heiligen Kampf einmischt. – Nein. Bei der Explosion könnte der Kampf bereits zu Ende sein. Schließlich hat Trey mit der Technik meine Prüfung bestanden: „

„Nein. Nein. Ist Yo etwa...: „, sagte Manta, „...von der Lawine verschluckt worden? Oder hat er gewonnen?!?“ „Ha...der war doch nicht so besonders“, japste Trey, „dennoch bin ich am Ende meiner Furyoku. So, ich gehe ihm helfen, ehe er stirbt: „ „Nein. Das ist nicht nötig: „ Es war Silver: „Was...er hat sich alleine aus der Lawine befreit?!?“ rief Trey verwundert: „

„Was geht hier vor?“, schrie Rap: „Erklär uns das Häuptling!“, schrie Lip: „Wirklich bemerkenswert“, sagte Goldva, „wie er durch die riesige Lawine marschiert ist: „

„Er bleibt in jeder Situation natürlich, fürchtete sich nicht vor dem Tod und hat Mut, voranzugehen. Genau wie damals, als er meine Prüfung bestanden hat: „, sagte Silver. „Verstehe“, meinte Trey, „er sagt, dass meine Techniken zu Grob seien. Und sein Hyoui-Schwert setzt er ein, um sein großes Zieh zu erreichen: „ Yo schlug noch einmal mit seiner Attacke zu: „Das war's wohl“, meinte Silver. Yo traf aber nicht: „Daneben? War das Absicht?“, fragte Trey: „Deine Furyoku ist alle. Du bist nicht mehr in Over Soul-Zustand: „, antwortete Yo. Kororo lag erschöpft auf dem boden: „Was?! Kororo?!?“ „Hehehe! Das war knapp, Trey. Ich hab gewonnen!“ Auf den Orakelpagern erschien eine Nachricht:

Schamanenkampf Vorrunde

Erster Kampf

Sieger: Yo Asakura vs. Trey Usui: Verlierer**Geister: Amidamaru vs. Kororo**

Plötzlich sprang Sue auch vom Hochhaus: „Sue!!!“, schrie Trey erschrocken, als er sie sah. Aber sie schwebte in der Luft: „Wieso kannst du fliegen?“, fragte Trey sie, als sie unten ankam: „Ich kann gar nicht fliegen. Wie kommst du darauf?“, antwortete Sue: „Aber du bist doch...ach so, du hast deinen Over Soul benutzt: „ „Klar. Meinst du, ich kann das nicht?“ „Und wo ist dein Medium?“ „Da: „ Sue zeigte nach unten. Trey starrte sie komisch an: „Meine Schuhe: „, sagte Sue. „Ach so: „ „Sue, was machst du hier?“, fragte Yo, als er sie gesehen hatte: „Ich hab nur meinen Kumpel Trey zugesehen wie du ihn fertig gemacht hast!“, schrie Sue ihn an: „Hey! Er hätte mich fast umgebracht!“ „Du bist immer noch der alte, Yo: „ „Moment mal!“, sagte Trey, „ihr kennt euch?“ „Klar“, antwortete Sue, „Yo ist mein Cousin: „ „Dein Cousin? Oh, ja, klar! Sue Asakura, Yo Asakura! Man! Warum hab ich das nicht früher gemerkt?“ Sue lächelte und sagte: „Wahrscheinlich, weil du es einfach vergessen hast: „ „Wie vergessen?“ „Durch das Höllentraining von Pilica: „ „Ja, kann sein! – Ah! Pilica! Wenn sie rauskriegt, dass ich verloren habe...ich will nicht daran denken!“ „Ich sag ihr, dass sie dich nicht hart genug drangenommen hat: „ „Nein! Bitte nicht!“ „Das war ein Scherz. So was würde ich nie machen, das weißt du doch!“ „Stimmt ja!“ „Komm, wir müssen gehen! Wenn wir so spät kommen, wird sie noch wütender!“ „Du meinst früh“, meinte Yo grinsend: „Ähm...oh du hast Recht. Es ist schon sechs. – Komm, Trey, wir müssen uns jetzt wirklich beeilen!“ Sue nahm Treys Hand und zog ihn bis nach Hause.